



Nr. 146 / 9. Juli 2019

Ausstellungen im Haus an der Förde – Landtag beteiligt sich an Kieler Kultursommer

Musik, Literatur, Ausstellungen: Mit dem Kieler Kultursommer bietet die Landeshauptstadt ein umfangreiches Veranstaltungsangebot in den Sommermonaten. Auch der Landtag ist in diesem Jahr Teil des Programms. Als Ort der politischen und kulturellen Bildung passe er gut in das Programm des Kultursommers, freut sich Parlamentspräsident Klaus Schlie. „Kunst und Kultur und die Förderung der heimischen Kulturlandschaft haben hier schon immer einen festen Platz!“

Mit gleich zwei Ausstellungen ist der Landtag in der 20. Auflage des Kultursommers vertreten. In der aktuellen Schau „70 Jahre Grundgesetz – 144 künstlerische Positionen“ können sich Besucher der Verfassung Deutschlands noch bis zum 14. Juli (Sonntag) einmal ganz anders nähern. Über 90 Künstler haben darin die Artikel des Grundgesetzes künstlerisch umgesetzt, in einheitlichem Maß, aber mit unterschiedlichen Techniken. Initiatoren der Wanderausstellung sind die Künstlergruppe AMorph und die Kunstbrennerei e.V.

Mit der Ausstellung „Rassendiagnose: Zigeuner – Der Völkermord an den Sinti und Roma und der lange Kampf um Anerkennung“ geht es ab dem 4. September (Mittwoch) weiter. Sie informiert über die Verfolgungsgeschichte der Sinti und Roma in der Zeit des Nationalsozialismus und wirft einen Blick auf die aktuelle Situation der Sinti- und Roma-Minderheiten in Europa. Eröffnet wird die Schau des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma am 3. September um 19 Uhr im Landeshaus, eine Anmeldung ist erforderlich. Gefördert wird die Ausstellung durch die Kulturstiftung des Bundes.

Wie immer ist auch bei diesen beiden Ausstellungen der Eintritt frei. Für den Einlass in das Landeshaus ist aber ein Personalausweis erforderlich.

Und noch ein Termin zum Vormerken: Zum ersten Mal beteiligt sich der Landtag an der Kieler Museumsnacht am 30. August (Freitag). In einer kleinen Sonderausstellung gibt er einen Einblick in seinen Bestand: mit Kunst, Kunsthandwerk und Gastgeschenken aus mehr als vier Jahrzehnten.